

Internationales Boxturnier Zittau 3x Gold für Boxteam Oelsnitz

Die Boxteams Oelsnitz/ Plauen beteiligten sich mit 5 Startern am bestens organisierten und auf hohem Niveau stehenden Boxturnier von Zittau. Mit drei Turniersiegen konnten die Schützlinge von Trainer Frank Süß unter den Teilnehmern aus Italien, Österreich, Tschechien, Polen und Deutschland einen guten Eindruck hinterlassen.



Alex Ualikhan hatte es im Auftaktkampf mit den DM- Zweiten Maurice Moria vom BC Frankenthal zu tun. In einem guten Kampf musste er sich am Ende nach Punkten geschlagen geben. Ausschlag dafür war die robustere Kampfweise des Pfälzers.

Erst 2 Boxkämpfe wies die Bilanz von Ihvan Kulajev (Dresden) aus. Der jedoch im Kick- Boxen und Muay Thai erfolgreiche Rivale von Aziz Maliki spielte seine boxerischen Mittel aus, hatte immer die berühmte Hand mehr im Ziel, so dass sich Aziz nach großem Kampf nach Punkten beugen musste.

Gina Spranger ließ Magdalenien Sochowicz (Swidnica) keine Entfaltungsmöglichkeit. Mit dem Gongschlag im Vorwärtsgang drängte sie die Polin an die Seile und setzte harte Treffer, so dass schon in Runde 1 das Ende besiegel und der RSC- Sieg gesichert war.

Aram Aibyan hatte den zweifachen EM- Teilnehmer Miroslav Krupa (Usti) zum Gegner. Bereits nach der ersten Schlagkombination des Plaueners zeigte sich

der Tscheche beeindruckt. Als der Vogtländer nachsetzte, war der Kampf auch schon zu Ende.

In einem wechselvollen Kampf schenken sich Tim Schneider und Petr Nova (Usti) nichts. Der Tscheche boxte technisch besser, setzte jedoch seine Aufwärtshaken zu oft zu tief an. Nach mehreren Tiefschlägen beendete der Super-Visor den Kampf und erklärte kurz vor Ablauf der 3. Runde den Vogtländer zum Sieger durch Disqualifikation. Da in diesem Limit nur 2 Boxer starteten, bedeutete das den Turniersieg für Schneider.

Im Finalkampf setzte Gina Spranger auf ihre kämpferischen Qualitäten. Gegen die gefährliche Rechtsauslegerin Isabella Aleksics (Boxteam Kuchler) machte sie von Anfang an Druck, so dass die Berlinerin ihre boxerischen Fähigkeiten nicht zur Geltung bringen konnte. Nach drei kampfbetonten Runden freute sich die Vogtländerin über den einstimmigen Punktsieg und die Goldmedaille.



Einen harten Brocken hatte Aram Aibyan im Hamburger Halid Krasniqi vor den Fäusten. Von der vorzeitigen Niederlage seines Freundes und DM- Vize Ali Wisaitow im Halbfinale gewarnt, setzte er auf schnelle Beine und blitzartige Angriffe. Diese Taktik ging zum großen Teil auf, so dass Aibyan den Kampf nach Punkten gewann und das dritte Gold für das Boxteam Oelsnitz holte.